

Adrian H

Literaturwettbewerb
„Kerstin Harnsen Stiftung“

Lausitz - meine Heimat

Ich im Fußballcamp

Im Sommer 2009 wollten meine Vereinsfreunde und ich in ein Fußballcamp nach Schlieben, das 20 Kilometer von zu Hause weg war, fahren. Erst war ich mir noch ein bisschen unsicher, denn ich war noch nie eine Woche ohne meine Eltern von zu Hause weg. Aber als ich dann ankam, war ich sehr überrascht, wie viele Kinder da waren. Die Trainer waren sehr nett. Wir haben im Zelt neben dem Sportplatz geschlafen. Mein Zeltmitbewohner hieß Lukas. Wir sind jeden Morgen 4 km gelaufen. Das fand ich sehr anstrengend. Wir hatten jeden Tag 2 Trainingseinheiten. Jede Trainingseinheit dauert zwei Stunden. Einen Tag machten wir einen Kindermarathon. Wir mussten 2,5 Stunden laufen. Ich schaffte 12 Kilometer, das war sehr anstrengend. Wir spielten jeden Abend Poker und da habe ich

immer verloren. Am vorletzten Tag haben wir das DFB Fussballabzeichen erhalten, das sehr schwer war. Am letzten Tag war Preisverleihung und jeder hatte ein T-shirt bekommen. Dann holte mich meine Mutti ab und wir sind nach Hause gefahren. Im Auto dachte ich an das Fussballcamp und kam zu dem Entschluss, das es schön war aber auch sehr hart.